

# Bibi ist immer noch Trumpf

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 19

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-476810>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Z'sämehebe mues me, säged gwüssi Patriötli



und hebed wüerkli z'säme!

### Bibi Ist immer noch Trumpf

Zwei kleine Meiteli betreten ein Kaufhaus und kaufen drei kleine Stoffhühnchen. Der Kassazettel der Verkäuferin lautet auf: «3 Bibi Fr. —.30.» Das kleinere nimmt den Zettel und sagt, während beide sich zur Kasse

begeben, zum ältern Schwesterchen: «Gäll Gritli, d'Schwyz wär allwäg au froh, wenn sie für driffig Rappe drei Bibi (Torriani) chönt chaufe.» -er

### Episödchen

Nachbars gehen auf die Reise und überlassen uns ihren Jüngsten zur Obhut. Diesen 10-Jährigen nehme ich mit zum Orgelkonzert in der Kirche. Bin stolz auf diesen prächtigen Buben; fühle mich geradezu als Vater und hoffe insgeheim, daß die Leute in diesem Glauben sein mögen! Bei der Kirche

ist großer Andrang, jeder möchte natürlich zuerst hineingehen, was meinen Schützling veranlaßt auszurufen: «Au das Drück vor em Goal!»

(Hoffentlich haben die Leute gemerkt, daß ich nicht der Vater war!) Fankhi



**Marktplatz BASEL**

Im **Baselstab**, inmitten der Stadt,  
Erlabst Du Dich und ißt Dich satt!

*H. Filss-Haubensak.*

**Aarau**

**Hotel Aarauerhof**

Modern und preiswert. Großes  
Tagesrestaurant. Bester Park-  
platz. **E. Balmer.**